

Referenzobjekt:

## Bürokomplex Wesertower, Bremen

Hochfester Beton



### Unsere Produkte:

9.000 m<sup>3</sup> hochfester Beton  
C 50/60, C 60/75, C 80/95,  
Konsistenzklassen F4 und  
F5 für das Betonskelett

Frühhochfester Beton  
C 30/37 für die  
Zwischendecken

### Filigrane Architektur mit hochfestem Beton verwirklicht

Ein ungeschriebenes Gesetz legt in Bremen fest, dass kein Gebäude höher sein darf als der 99 Meter hohe Dom der Hansestadt. Dieser Vorgabe gehorcht auch der Wesertower, der im Frühjahr 2009 in unmittelbarer Nähe des Flussufers entstand.

Für die US-amerikanischen Stararchitekten Murphy und Jahn aus Chicago war es wichtig, trotz der beeindruckenden Höhe von 82 Metern dem Ganzen den Anschein von Leichtigkeit zu geben. Hochfester Beton mit speziellen Eigenschaften machte es möglich.

Das weithin sichtbare neue Wahrzeichen Bremens ist mit einer Bruttogeschoßfläche von 18.500 Quadratmetern das höchste und modernste Bürogebäude der Landeshauptstadt. Grundlage dafür ist ein Betonskelett, das einerseits stabil genug ist, die Last des Gebäudes mit seiner durchgehenden Glasfassade zu tragen. Andererseits ist es aber auch so schlank, dass der gewünschte filigrane Eindruck nicht gestört wird. Unter den Sonderbetonen der CEMEX Deutschland AG fand sich der optimale Baustoff, um die hohen Erwartungen der Planer zu erfüllen. Aus Betonen der Klasse C50/60 sowie aus hochfesten Betonen der Klassen C60/75 und C80/95, jeweils in den Konsistenzklassen F4 und F5, entstand ein festes „Rückgrat“ für den Bürokomplex. Dass für den gesamten Bau lediglich 9.000 m<sup>3</sup> Beton benötigt wurden, spricht für die hohe Stabilität und Qualität des Baustoffs.

Eine spezielle Qualitätssicherung stellt sicher, dass der Beton die in ihn gesetzten Erwartungen erfüllt, und dokumentiert die zugesicherten Eigenschaften. Darüber hinaus wendete man ein Qualitätssicherungsprogramm nach DIN 1045-2+3 an, was einen hohen Überwachungsaufwand sowohl auf der Baustelle wie auch im Mischwerk mit sich brachte. Trotz dieser umfangreichen Prüfungen gingen die Lieferungen zügig vonstatten, denn alle zwei Wochen musste, so der Auftrag, eine Etage fertig gestellt sein. Diese zusätzliche Anforderung war nur zu erfüllen, weil die Zwischendecken in frühhochfestem Beton C30/37 ausgeführt wurden.